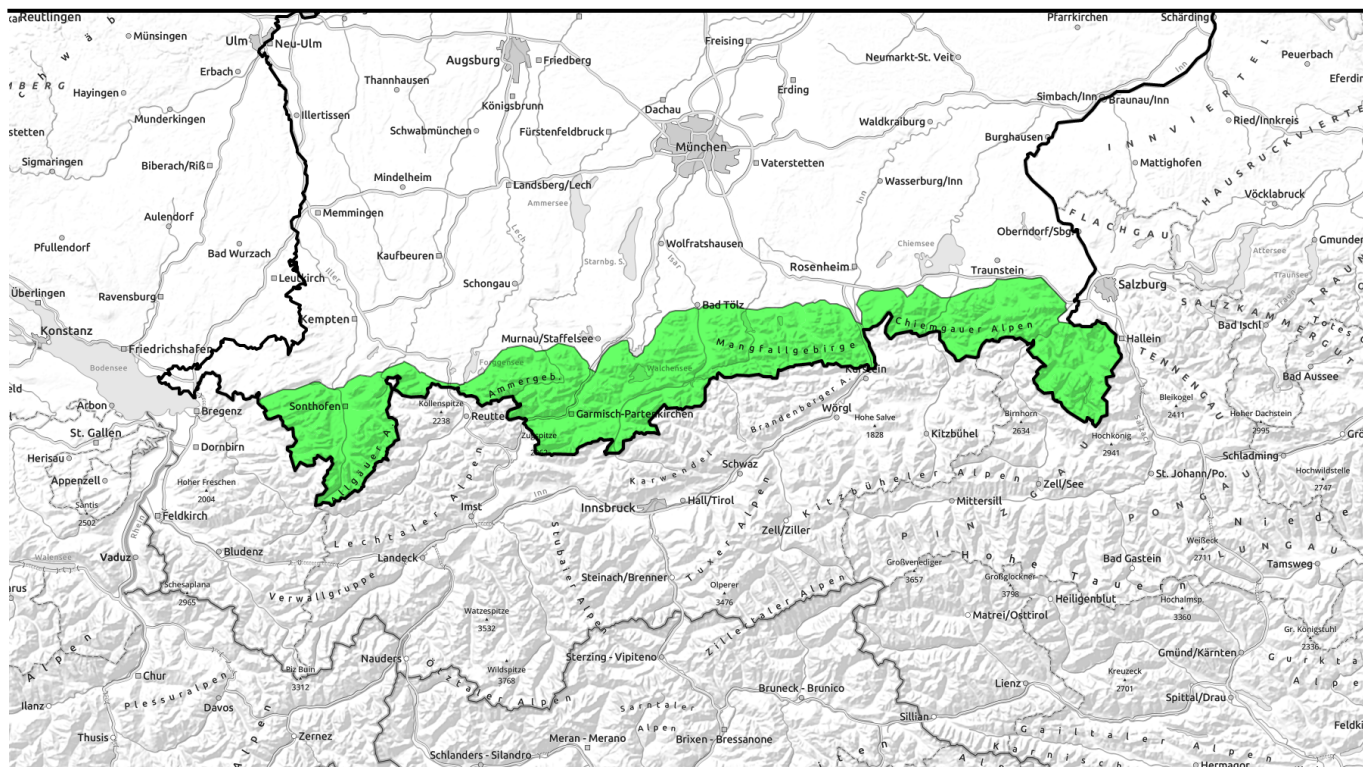


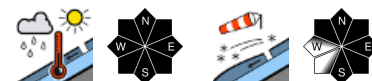
04.01.2022



Wenig Schnee in mittleren Lagen, harte Schneefläche in der Höhe



Allgäuer Vorberge, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Werdenfeller Alpen, Bayerische Voralpen Mitte, Allgäuer Hauptkamm, Berchtesgadener Alpen



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

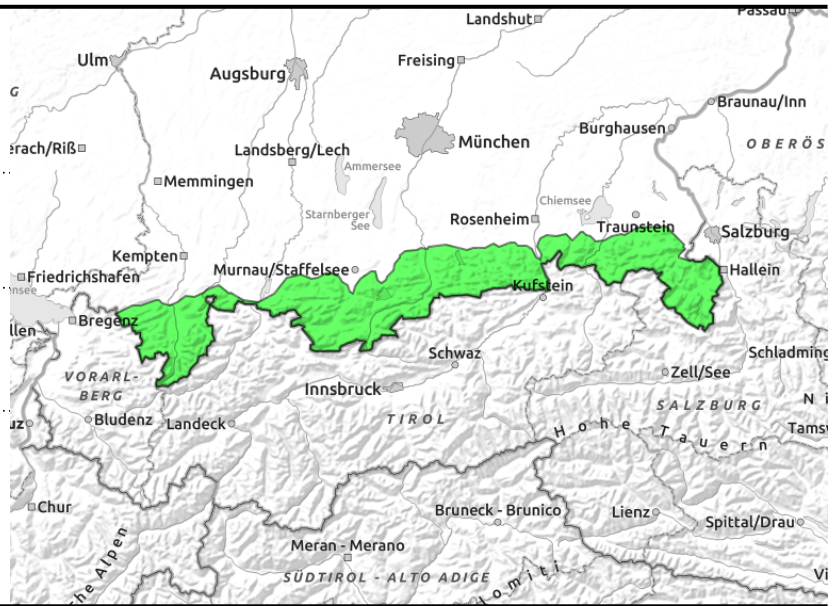
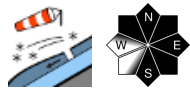
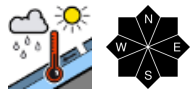


Exposition



04.01.2022

Allgäuer Vorberge, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Werdenfelder Alpen, Bayerische Voralpen Mitte, Allgäuer Hauptkamm, Berchtesgadener Alpen



Absturzgefahr auf harter Schneeoberfläche beachten!

Die Lawinengefahr ist gering, das Hauptproblem ist Nassschnee. Im lückigen Bergwald oder an noch nicht entladenen, glatten Wiesenhängen können nasse Gleitschneelawinen von selbst abgehen. Hänge mit Gleitschneerissen sollten umgangen werden. Gleitschneelawinen sind meist klein, können im Allgäu vereinzelt aber auch mittlere Größe erreichen. Bis in hohe Lagen ist aus extrem steilem Gelände zudem mit Selbstaumlösungen meist kleiner, nasser Lockerschneelawinen zu rechnen. Am Allgäuer Hauptkamm entstehen oberhalb ca. 2000 m außerdem kleine, frische Tribschneeansammlungen, die bereits mit geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden können. Gefahrenstellen befinden sich im kammnahen Steilgelände der Expositionen Nordwest über Ost bis Süd sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Die Absturzgefahr überwiegt die Gefahr verschüttet zu werden.

Schneedeckenaufbau

Unterhalb ca. 1500m liegt nur mehr wenig Schnee im Bayerischen Alpenraum. Die Altschneedecke der mittleren Lagen ist stark zurückgegangen, durchfeuchtet und zumeist nicht tragfähig. In den Hochlagen ist die Schneedecke stabil, die Schneeoberfläche ist verharscht. In der Nacht zum Dienstag und im weiteren Tagesverlauf entstehen im Allgäu bei starkem Wind und wenig Niederschlag oberhalb ca. 2000 m kleine, störanfällige Tribschneeansammlungen.

Tendenz

Mit der angekündigten Abkühlung, Neuschnee und starkem Wind wird ab Mittwoch das Tribschneeproblem dominieren.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

